

32. GRZIMEK, B. (Hrsg.): Grzimeks Enzyklopädie – Säugetiere. Kindler-Verlag, München. 1987/88. 5 Bände mit insgesamt 3280 Seiten und 3500 Abbildungen.

Die Nachricht, daß der Kindler-Verlag eine fünfbandige Enzyklopädie der Säugetiere auf den Markt bringen würde, wurde in der Fachwelt mit großem Interesse aufgenommen. Der Titel „Grzimeks Enzyklopädie – Säugetiere“ soll offenbar an die überaus erfolgreiche Reihe „Grzimeks Tierleben“ anknüpfen, die vor fast genau 20 Jahren beim selben Verlag erschienen ist. Leider hat der Herausgeber beider Enzyklopädien, Prof. Dr. B. Grzimek, die Fertigstellung der neuen Säugetierreihe nicht mehr miterleben dürfen. Zur Besprechung lag der Zweite Band der Reihe vor, der die Ordnungen Spitzhörnchen, Herrentiere, Gürteltiere und Schuppentiere beinhaltet.

Inhalt und Ausstattung der neuen Enzyklopädie haben kaum noch Ähnlichkeit mit den entsprechenden Bänden der Ausgabe von 1968. Für die Textbeiträge wurden überwiegend neue Autoren verpflichtet, lediglich die Beiträge von B. Grzimek über Gorillas und G. B. Schaller über Freilandbeobachtungen an Gorillas wurden fast unverändert aus „Grzimeks Tierleben“ übernommen. Die Abschnitte über die Stammesgeschichte der Ordnungen und Unterordnungen hat – wie schon 1968 – auch diesmal wieder Erich Thenius geschrieben, sie sind jedoch unter Berücksichtigung neuer Fossilfunde auf aktuellen Stand gebracht. Alle übrigen Kapitel des zweiten Bandes wurden völlig neu verfaßt, wobei sich die Redaktion um eine einheitliche und übersichtliche Konzeption bemühte.

Jeder Ordnung – bei den Affen auch jeder Teil- und Unterordnung – ist eine doppelseitige „Basisinformation“ vorangestellt, in der die systematische Gruppierung und wichtige morphologische Daten der behandelten Gruppe übersichtlich zusammengefaßt werden. Schwerpunktthemen des Haupttextes sind die Lebensläufe der behandelten Arten, ihre ökologischen und ethologischen Anpassungen sowie Erfahrungen in der Zoonhaltung. Der Text ist zwar in allgemeinverständlicher Sprache abgefaßt, berücksichtigt aber die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse auf allen Teilbereichen der Säugetierkunde.

Körpermaße, auffällige äußere Merkmale sowie die wichtigsten Lebensdaten sind in Tabellen zusammengefaßt. Nach Meinung des Rezensenten ist es bedauerlich, daß man auf die systematischen Übersichten, die sich am Ende jedes Bandes der 68er-Ausgabe befanden, verzichtet hat, da man sich dort einen wesentlich besseren Überblick über die Systematik ganzer Ordnungen verschaffen konnte als anhand der Tabellen der neuen Ausgabe, die in den Text eingestreut sind und unterschiedliche systematische Kategorien – von der Gattung bis zur Ordnung – umfassen: Dafür ist der „neue Grzimek“ mit fotografischen Abbildungen wesentlich großzügiger ausgestattet als die erste Ausgabe, außerdem sind die Abbildungen benutzerfreundlich im fortlaufenden Text an passender Stelle eingefügt. Ergänzt werden die Fotos durch Habituszeichnungen (die aus „Grzimeks Tierleben“ übernommen wurden), Verbreitungskarten, schematischen Darstellungen und Stammbaumrekonstruktionen.

Das aktuelle Wissen über Abstammung, Systematik und Lebensweise der Säugetiere ist im „neuen Grzimek“ umfassend wiedergegeben, es ist zu erwarten, daß die Reihe weite Verbreitung finden wird. In Anbetracht des Umfangs und der Ausstattung erscheint auch der Preis angemessen.

R. Kraft

33. KÄMPFE, L., R. KITTEL & J. KLAPPERSTÜCK: Leitfaden der Anatomie der Wirbeltiere. – Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, New York. Fünfte, überarbeitete Auflage. 1987. 309 Seiten, 205 Abbildungen, 4 Tabellen.

Seit über 30 Jahren ist der Leitfaden von Kämpfe, Kittel und Klapperstück, der bereits in der 5. Auflage vorliegt, eines der klassischen und weitestverbreiteten Lehrbücher der vergleichenden Wirbeltieranatomie. Am Grundschema der vorhergehenden Auflagen wurde nichts verändert, das heißt, die Organsysteme des Wirbeltierkörpers werden einer vergleichenden Betrachtung unterzogen, wobei insbesondere deren stammesgeschichtliche Ableitung berücksichtigt wird. Erweitert wurde die Neuauflage um ein kurzes Kapitel über theoretische Grundlagen stammesgeschichtlicher Forschung, die Darstellung der Stammesgeschichte wurde dem neuesten Kenntnisstand angepaßt.

Es darf nicht übersehen werden, daß in Anbetracht des handlichen Umfangs und der gerafften Darstellungsweise im wesentlichen Grundbaupläne bzw. generalisiert Morphotypen besprochen werden. Dennoch ist das Buch gerade für den Einsatz im Lehrbetrieb der Hochschulen hervorragend geeignet, da es die wichtigsten Grundkenntnisse über den Bauplan der Wirbeltiere vermittelt und auch die niederen Chordaten mit einbezieht. Nicht zuletzt wird auch der günstige Preis dazu beitragen, daß sich das Buch weiterhin neben umfangreicheren Lehr- und Handbüchern behaupten und die verdiente Anerkennung und Verbreitung finden wird.

R. Kraft

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [011](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 278](#)